



Innovationsforum

„Hybridtechnologien – Fügetechnik für die Fertigung der Zukunft“

Tagungsveranstaltung am 23. und 24.11.04 -

Dialog zwischen Forschung und Industrie erfolgreich vertieft!

Unmittelbar Im Anschluss an die feierliche Einweihung des IGZ-Kompetenzzentrum Fügetechnik an der SLV Halle GmbH wurde am 23.11. die Tagungsveranstaltung zum Innovationsforum „Hybridtechnologien – Fügetechnik für die Fertigung der Zukunft“ eröffnet.

Neben geladenen Gästen aus Politik und Wirtschaft waren weit über 100 Teilnehmer aus unterschiedlichen Industriezweigen, Vertreter industrienaher Forschungseinrichtungen sowie Systemanbieter anwesend. Erfreulich war festzustellen, dass die Veranstaltung auch internationales Interesse fand. Neben Teilnehmern aus dem gesamten Bundesgebiet konnten Gäste aus Bulgarien, Polen und Österreich begrüßt werden. Flankiert wurde die Veranstaltung durch eine Präsentation von technologischen und ausrüstungstechnischen Entwicklungen auf dem Gebiet der verschiedenen Hybridtechnologien, die bei den Teilnehmern reges Interesse fand.



Eröffnung im Großen Hörsaal der SLV Halle

Im Mittelpunkt des ersten Veranstaltungstages standen Vorträge zu Hybridtechnologien, bei denen das Laserstrahlschweißen eine der Prozesskomponenten darstellt. Das Interesse potenzieller Anwender zeigte sich in einer regen Diskussion im Anschluss an die jeweiligen Fachvorträge.

Der erste Tag fand seinen Ausklang in einer Abendveranstaltung, die eine Vielzahl persönlicher Gespräche zwischen den Teilnehmern in angenehmer Atmosphäre ermöglichte.

Den Schwerpunkt des zweiten Tages bildeten Fachvorträge zu unterschiedlichen Hybridtechnologien, die neben der eigentlichen Prozesscharakteristik auch die Darstellung bauteil- und werkstoffbezogener Aspekte beinhalteten. Neben thermischen Fügeprozessen wurden auch solche ohne Wärmebeeinflussung vorgestellt.

Besonderes Interesse fanden Beiträge aus der Praxis, bei denen Anwender über erste Erfahrungen beim Einsatz von Hybridtechnologien und deren Effekte berichten konnten. Dabei wurde auch deutlich, dass der Prozess der industriellen Einführung neben der technologischen Realisierung insbesondere auch die Einbindung von Zulassungs- und Zertifizierungsorganisationen beinhaltet.

Einen Höhepunkt im Tagungsprogramm stellten praktische Vorführungen zum MSG-Laserhybridschweißen im Fachbereich Strahltechnik der SLV Halle dar, welche bei den Teilnehmern großes Interesse fanden.



Großer Andrang herrschte bei den praktischen Vorführungen zum Hybridschweißen, zu denen kompetente Fachleute den interessierten Teilnehmern Rede und Antwort standen.

Abgerundet wurde die Veranstaltung durch eine Vorstellung des Netzwerkes der Automobilzulieferer Sachsen-Anhalts MAHREG Automotive und dessen Rolle als Technologiepartner der Unternehmen im künftigen Entwicklungsprozess.

Zusammenfassend konnte festgestellt werden, dass nicht nur bereits bestehende Netzwerkstrukturen zwischen Entwicklern und Anwendern von Hybridtechnologien gefestigt wurden, sondern insbesondere im Bereich der laserbasierten Prozesse auch neue Teilnehmer gewonnen werden konnten. So kündigten mehrere Unternehmen ihre weitere Mitarbeit an, darunter sowohl Hersteller von technologieorientierten Ausrüstungen als auch Vertreter von weiteren potenziellen Anwendern. Die Schwerpunkte der weiteren Arbeiten bestehen in der Berücksichtigung branchen- und bauteilspezifischer Gesichtspunkte, wirtschaftlicher Effekte in der Fertigungsgestaltung als auch in einer prozessgerechten konstruktiven Auslegung der Fügestellen sowie deren Verhalten unter realen Beanspruchungszuständen. Die überregionale

Bedeutung des Innovationsforums kam auch dadurch zum Ausdruck, dass anlässlich der Hauptveranstaltung zwischen dem IGZ Fügetechnik an der SLV Halle und dem bulgarischen Institut für Elektronenstrahl- und Plasmatechnologie eine Kooperationsvereinbarung zur künftigen Gestaltung des Technologie- und Know-how- Transfers unterzeichnet wurde.